UNTERNEHMEN FÜR PRODUKTION, KONSTRUKTION UND HANDEL

DEU

KRALJA ALEKSANDRA OBRENOVIĆA 13, 14104 BELOŠEVAC,
VALJEVO, SERBIEN

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG FÜR FESTBRENNSTOFFOFEN / KAMINOFEN

SEHR GEEHRTE KUNDIN, SEHR GEEHRTER KUNDE,

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines „BLIST"-Festbrennstoffofens / Kaminofens. Installieren und verwenden Sie das Gerät gemäß dieser Anleitung. Dadurch werden ein sicherer Betrieb und eine lange Lebensdauer des Geräts unterstützt.

Tabelle 1. Technische Daten:

Modellbezeichnung	Abmessungen	Abmessungen des Feuerraums	Leistungsbereich	Gewicht	Rauchrohranschluss-Ø	Brennstoffverbrauch (bei Nennwärmeleistung)
	Breite/Länge/Höhe [mm]	Breite/Länge/Höhe [mm]	[kW]	[kg]	[mm]	[kg/h]
BERNA S 4.0	325x355x945	260x250x275	5-7	34	120	1.66
BERNA LUX S 4.0	325x355x945	260x250x275	5-7	34	120	1.66
BERNA LUX G 4.0	405x380x945	260x250x275	5-7	51	120	1.66
MODENA 4.0	480x460x930	325x330x275	7-9	73	120	2.12
ATENE S / SC 4.0	485x435x945	340x340x300	7-9	63/68	120	2.22
ATENE G / GC 4.0	495x440x965	340x340x300	7-9	74/87	120	2.22
VIENNA S / SC 4.0	485x460x1000	340x340x300	7-9	64/68	120	2.22
B1 4.0	460x380x770	390x270x300	7-9	45	120	2.06
B10 4.0	460x380x930	390x270x300	7-9	47	120	2.06
NAPOLI 5.0	510x490x1070	440x390x300	8-11	94	150	2.24
NAPOLI LUX 5.0	575x510x1055	440x390x300	8-11	116	150	2.24
AMBASADOR S / SC 5.0	495x440x1110	340x340x300	8-11	89 / 93	120	2.18
ROMA S / SC 5.0	485x440x1200	340x340x300	8-11	100/105	120	2.19
ROMA G / GC 5.0	495x440x1190	340x340x300	8-11	111/116	120	2.19
B MAX 1	605x425x695	525x300x270	9-12	99	150	2.53
B MAX 2	700x425x730	525x300x270	10-14	118	150	2.90

WICHTIG — Diese Anleitung ist zusammen mit dem dem Gerät beiliegenden Technischen Datenblatt zu verwenden. Das Technische Datenblatt ist Bestandteil dieser Geräteanleitung und enthält die gemäß EN 16510-1:2022 erforderlichen modellspezifischen technischen Parameter. Zusätzliche Produktinformationen, Zeichnungen und Ersatzteilinformationen finden Sie im Produktdatenblatt unter www.blist.rs/download.
Der Leistungsbereich stellt den empfohlenen Betriebsbereich der Wärmeleistung dar. Die zertifizierte Nennwärmeleistung und weitere modellspezifische Leistungsdaten entnehmen Sie bitte dem dem Gerät beiliegenden Technischen Datenblatt.

1. Beschreibung und Verwendungszweck des Ofens:

- BLIST-Festbrennstofföfen und -Kaminöfen sind für eine effiziente Verbrennung fester Brennstoffe mit geregelter Verbrennungsluftzufuhr ausgelegt. Die Geräte bestehen aus Stahlblech und enthalten je nach Modell Bauteile aus Gusseisen. Der Feuerraum ist mit einer Kombination aus Schamotte- und Vermiculitsteinen ausgekleidet; der Rost besteht aus Gusseisen. Die geeignete Kombination feuerfester Materialien trägt zu einem hohen Wirkungsgrad bei und unterstützt die Wärmespeicherung im Feuerraum. Je nach Modell werden Primär-, Sekundär- und Tertiärluftsysteme eingesetzt, um eine effiziente und saubere Verbrennung zu unterstützen. Die Geräte sind mit einer speziellen hitzebeständigen Farbe beschichtet, die für Temperaturen bis 600 °C geeignet ist. Die Tür ist mit hitzebeständiger Glaskeramik ausgestattet, außer bei Modellen mit geschlossener Stahltür. Sofern vorhanden, ermöglicht die Glaskeramik während des Betriebs einen freien Blick auf die Flammen.
Der Ofen ist für die Beheizung verschiedenster Wohn- und anderer geeigneter Räume vorgesehen, z. B. Wohnzimmer, Büros, Restaurants, Schulen, Garagen, Lagerhallen und ähnliche Räume.
- Die Modelle Atene SC/GC 4.0, Vienna SC 4.0, Ambasador SC/GC 5.0 und Roma SC/GC 5.0 verfügen über dekorative keramische Seitenverkleidungen und verbinden effiziente Raumheizung mit ansprechender Optik.
- Die Modelle Napoli/Napoli Lux C 5.0, Roma S/SC 5.0 und Roma G/GC 5.0 sind mit einem integrierten Backofen und Thermometer ausgestattet. Neben der Raumheizung kann der Backofen zum Backen und Zubereiten verschiedener Speisen wie Brot, Pizza, Gebäck, Pasteten, Fleisch und anderer Gerichte verwendet werden.

2. Installation:

- Bei der Installation und dem Anschluss des Geräts sind alle geltenden nationalen und örtlichen Vorschriften einschließlich der Bau- und Brandschutzanforderungen einzuhalten.
- Das Gerät ist auf einer ebenen und stabilen Fläche mit ausreichender Tragfähigkeit aufzustellen. Falls erforderlich, sind geeignete Maßnahmen zu treffen, um diese Bedingungen zu gewährleisten.
- Das Gerät darf nicht zu nahe an brennbaren Materialien oder Gegenständen (Holz, Textilien, Kunststoffe, Möbel usw.) oder an wärmeempfindlichen Einrichtungen aufgestellt werden. Wird das Gerät auf oder in der Nähe von brennbaren Materialien aufgestellt, müssen der Boden und die angrenzenden brennbaren Materialien entsprechend den im mit dem Gerät gelieferten Technischen Datenblatt, auf der CE-Kennzeichnung/Typenschild am Gerät sowie in den geltenden nationalen und örtlichen Installationsvorschriften angegebenen Mindest-Sicherheitsabständen angemessen geschützt werden.



Brennbare Materialien dürfen im unteren Ablagefach nicht so hoch gestapelt oder gelagert werden, dass sie mit der Unterseite des Brennraums in Kontakt kommen oder sich in unmittelbarer Nähe davon befinden.

- Beim Anschluss des Geräts an den Schornstein sind alle geltenden nationalen und örtlichen Vorschriften einzuhalten. Die Installation sollte von einem qualifizierten Installateur oder zuständigen Schornsteinfeger ausgeführt oder überprüft werden.
- Der Schornstein muss für das Gerät geeignet sein und mindestens den im Technischen Datenblatt angegebenen Schornsteinzug gewährleisten. Die erforderliche Schornsteinhöhe, der Querschnitt und die Lage der Schornsteinmündung hängen von der Schornsteinausführung, der Gebäude- und Dachgestaltung, den Umgebungsbedingungen sowie den geltenden nationalen und örtlichen Vorschriften ab.
- Der Schornstein muss fachgerecht ausgelegt und installiert sein, damit unter normalen Betriebsbedingungen ein ausreichender und stabiler Zug gewährleistet ist (siehe Abbildung 1).
- Die Verbindung zwischen Gerät und Schornstein muss ordnungsgemäß abgedichtet und so ausgeführt

sein, dass der erforderliche Schornsteinzug nicht beeinträchtigt wird.
- Werden mehrere Geräte an denselben Schornstein angeschlossen, darf dies nur erfolgen, wenn die geltenden nationalen und örtlichen Vorschriften dies zulassen und der Schornstein für den Mehrfachanschluss geeignet ist. Die Rauchrohranschlüsse dürfen nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragen; alle Verbindungen zwischen Rauchrohren und Schornstein müssen ordnungsgemäß abgedichtet sein.
- Verlaufen zwei Schornsteinzüge parallel, muss jeder Zug gemäß den geltenden Installationsanforderungen über einen geeigneten Zugang für Inspektion und Reinigung verfügen. Reinigungsöffnungen müssen während des Gerätebetriebs ordnungsgemäß geschlossen und abgedichtet sein (siehe Abbildung 1).
- Ist der Schornstein neu oder wurde er kürzlich errichtet oder repariert, muss er ausreichend trocken und betriebsbereit sein, bevor das Gerät mit voller Leistung betrieben wird.
- Am Aufstellort muss ausreichend Zugang für eine sichere Inspektion, Wartung und Reinigung des Geräts, des Rauchrohranschlusses und des Schornsteins vorhanden sein.
- Der Schornsteinzug sollte von einem qualifizierten Installateur oder zuständigen Schornsteinfeger überprüft werden, damit der im Technischen Datenblatt angegebene Mindestwert eingehalten wird. Abbildung 2 zeigt eine einfache orientierende Prüfung des Zuges mit einer Kerze; diese Methode dient lediglich als Sichtprüfung und ersetzt keine Messung mit geeigneten Messgeräten.

Abbildung 1 – Schematisches Beispiel für den Anschluss des Geräts an einen Schornstein

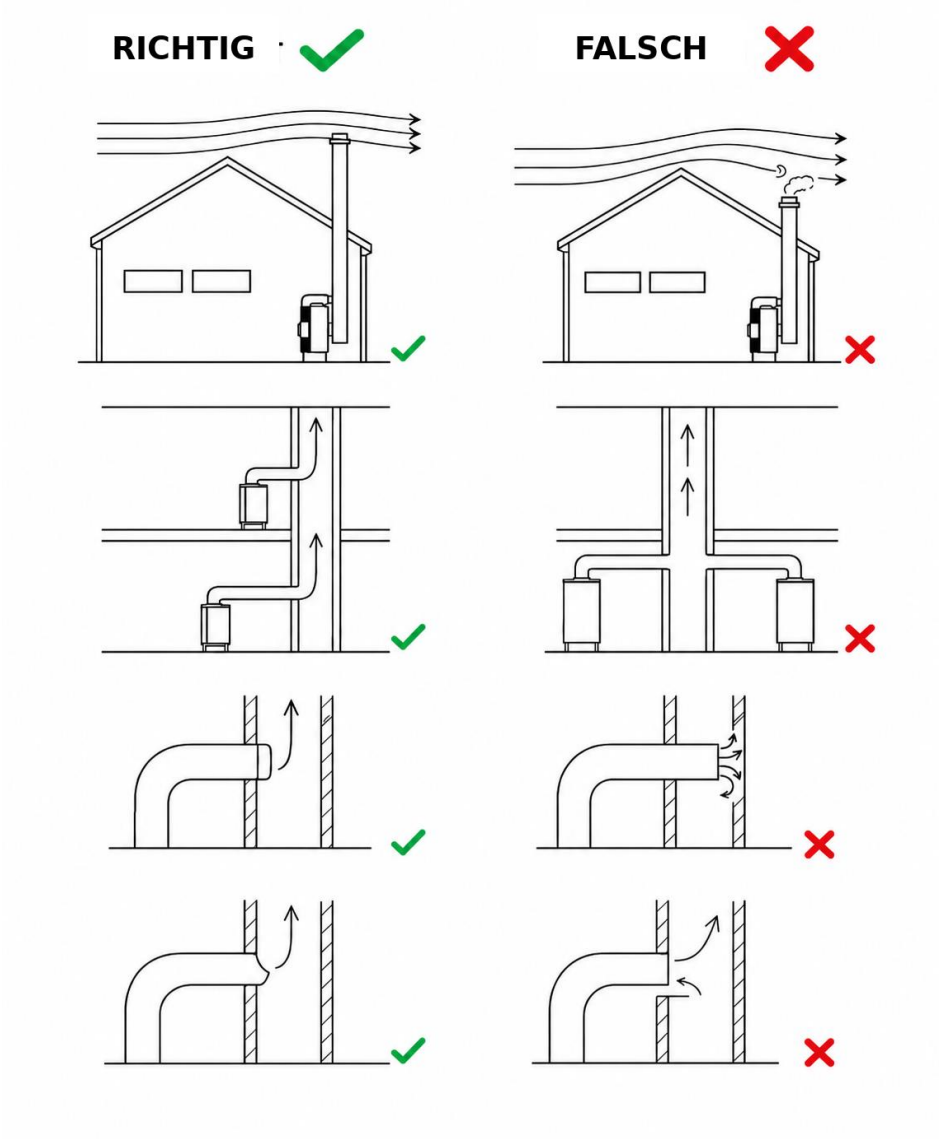
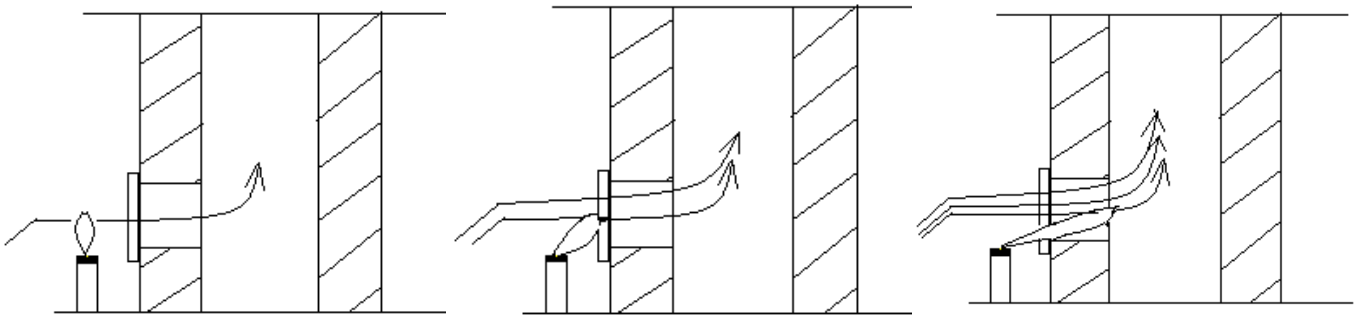


Abbildung 2 - Prüfung des Schornsteinzugs



schwacher Zug guter Zug zu starker Zug

3. Luftregelung und Anzünden des Feuers:

- Frischluft ist für die Verbrennung und den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts erforderlich. Daher muss im Aufstellraum eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr gewährleistet sein. Abluftventilatoren, Dunstabzugshauben und andere Geräte, die dem Raum Luft entziehen, können durch Unterdruck den sicheren Betrieb des Geräts beeinträchtigen. Sind solche Geräte vorhanden, muss gemäß den geltenden nationalen und örtlichen Vorschriften eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr sichergestellt werden. Wenden Sie sich erforderlichenfalls an einen qualifizierten Installateur oder zuständigen Schornsteinfeger. Bei unzureichender Verbrennungsluftzufuhr kann es zu unvollständiger Verbrennung kommen, wodurch Verbrennungsprodukte und gefährliche Gase in den Raum gelangen können.

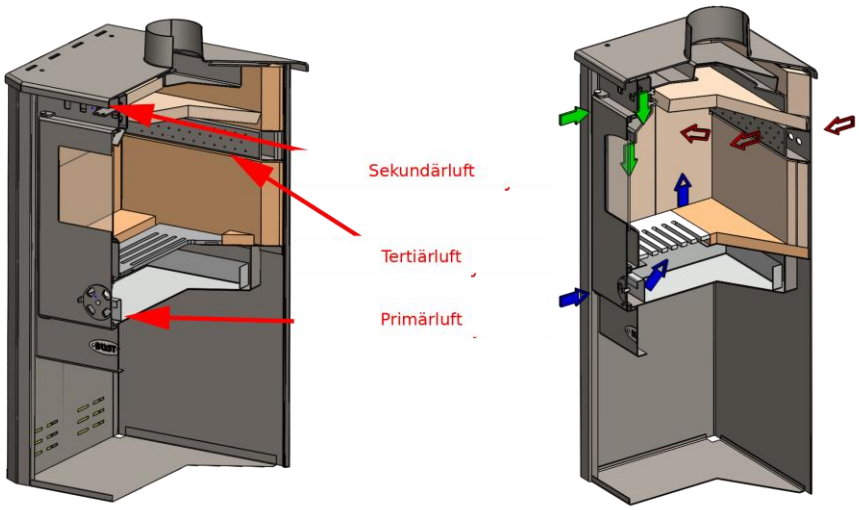


Abbildung 3 - Luftregelung

Die Geräte sind je nach Modell mit Primär-, Sekundär- und Tertiärluftsystemen ausgestattet, um eine möglichst effiziente und saubere Verbrennung zu unterstützen.
Benutzen Sie beim Betätigen des Türgriffs oder beim Einstellen der Primär- und Sekundärluftregler den mitgelieferten Schutzhandschuh. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.

- **Der Primärluftregler** befindet sich an der Fronttür. Durch Drehen des Knopfes kann die Primärluftzufuhr erhöht oder verringert werden (siehe Abbildung 3a).

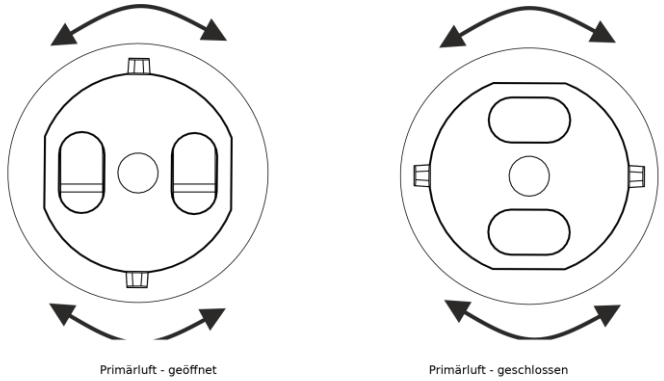


Abbildung 3a - Primärluftregler

Vorgehensweise beim Anzünden: Öffnen Sie vor dem Anzünden den Primärluftregler vollständig und öffnen Sie die Gerätetür. Legen Sie zerknülltes Papier, Anzündholz und/oder einen geeigneten handelsüblichen Feueranzünder auf den Rost und zünden Sie ihn an. Sobald das Feuer sicher brennt, kann die Tür noch etwa 1–2 Minuten leicht geöffnet bleiben und muss anschließend geschlossen werden. Bauen Sie das Feuer allmählich auf, damit sich Feuerraum, Scheibe und Schornstein erwärmen und die Kondensationsgefahr verringert wird. Legen Sie nach und nach größere Holzstücke nach und vermeiden Sie eine Überfüllung des Feuerraums, da zu viel Brennstoff die Luftzufuhr einschränken und die Verbrennung beeinträchtigen kann. Betreiben Sie das Gerät außer beim Anzünden und Nachlegen nicht mit geöffneter Tür.
** Sobald das Feuer gut brennt, schließen Sie die Primärluft und regeln Sie die Verbrennung mit der Sekundärluft (Abbildung 3b).*

- Sekundärluftregler (+/-)

Der Hebel des Sekundärluftreglers befindet sich oberhalb der Feuerraumtür. Durch Bewegen des Hebels nach links oder rechts in Richtung der Position (+) oder (-) (siehe Abbildung 3b) wird die Sekundärluftzufuhr erhöht oder verringert.
Ein Betrieb mit unzureichender Sekundärluftzufuhr kann zu Rußablagerungen auf der Scheibe führen. Die Sekundärluft hilft, die Scheibe sauberer zu halten, regelt die Verbrennungsintensität und unterstützt eine effiziente Verbrennung.

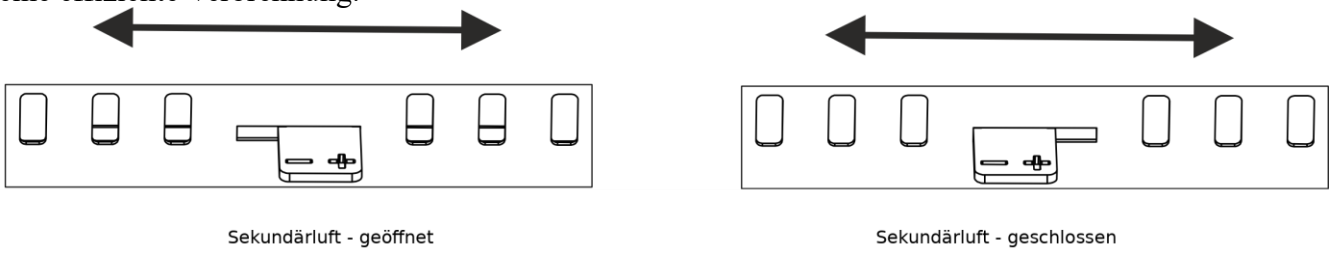


Abbildung 3b - Sekundärluftregler

** Einige Modelle (Berna S 4.0 und Berna Lux S 4.0) verfügen nicht über eine einstellbare Sekundärluftregelung. Diese Modelle haben eine fest eingestellte Sekundärluftzufuhr; die Verbrennungsintensität wird daher über den Primärluftregler geregelt.*

- Tertiärluft (an der Rückseite des Feuerraums) unterstützt eine effizientere und sauberere Verbrennung und trägt zur Verringerung von Ruß und unverbrannten Verbrennungsrückständen bei. Ein heller und sauberer Feuerraum ist im Allgemeinen ein Zeichen für eine ordnungsgemäße Verbrennung.

4. Bedienung:

- Die Verbrennungsintensität hängt von Art und Qualität des verwendeten Brennstoffs ab. Es wird empfohlen, abgelagertes Scheitholz mit einem Feuchtegehalt von höchstens 20 % zu verwenden.
Die Wärmeleistung des Geräts hängt von Art und Qualität des verwendeten Brennstoffs ab.
- Betreiben Sie das Gerät während der ersten 8–10 Betriebsstunden (ca. 1–2 Tage) schrittweise und vermeiden Sie Volllastbetrieb, damit sich die Materialien an die hohen Temperaturen anpassen können. Die hitzebeständige Farbe härtet während der ersten Betriebsphase vollständig aus. Berühren Sie während dieses Vorgangs die lackierten Flächen nicht und legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät. Beim ersten Anheizen können während des Aushärtens der Farbe unangenehmer Geruch und eine geringe Rauchentwicklung auftreten. Sorgen Sie in dieser Zeit für ausreichende Raumlüftung.

Feuererhaltung und Nachlegen von Brennstoff:

- Es ist verboten, Gas, Alkohol oder andere entzündliche Flüssigkeiten oder Brennstoffe zum Anzünden oder Betreiben des Geräts zu verwenden.
- Die Vorgehensweise beim Anzünden ist unter Punkt 3 beschrieben.
- Die Verbrennungsintensität wird mit den Verbrennungsluftreglern gemäß Punkt 3 eingestellt.
- Warten Sie vor dem Nachlegen, bis die vorherige Brennstofffüllung zu einem stabilen Glutbett heruntergebrannt ist. Erhöhen Sie vor dem Öffnen der Tür die Verbrennungsluftzufuhr. Öffnen Sie die Tür zunächst einen Spalt und warten Sie einige Sekunden, damit sich der Druck im Feuerraum ausgleichen kann; öffnen Sie sie anschließend langsam und vorsichtig. Legen Sie die erforderliche Brennstoffmenge nach und schließen Sie die Tür. Halten Sie die Verbrennungsluftzufuhr erhöht, bis der neu aufgelegte Brennstoff gut brennt, und stellen Sie danach die Luftregler auf die gewünschte Betriebsposition. Verwenden Sie zum Erreichen der Nennwärmeleistung die im Technischen Datenblatt angegebene Brennstoffmenge und das dort angegebene Nachlegeintervall. Überfüllen Sie den Feuerraum nicht und legen Sie Brennstoff nicht so ein, dass die Verbrennungsluftöffnungen blockiert werden. Überschreiten Sie nicht die im Technischen Datenblatt angegebene maximale Brennstofffüllhöhe. Lassen Sie nicht zu, dass der Rost am Boden des Feuerraums durch Asche und unverbrannte Brennstoffreste verstopft. Reinigen Sie den Rost regelmäßig.
- Das Gerät ist für den Betrieb mit geschlossener Tür vorgesehen, außer beim Anzünden und Nachlegen. Öffnen Sie die Gerätetür während des Brennvorgangs nicht unnötig.

- Leeren Sie den Aschekasten regelmäßig. Lassen Sie ihn nicht überfüllen. Beim normalen Holzbrand darf eine dünne Ascheschicht am Boden des Feuerraums verbleiben.
- Das Verbrennen von Abfällen oder ungeeigneten Brennstoffen ist verboten, einschließlich Kunststoffen, Textilien, behandeltem, lackiertem oder ölverunreinigtem Holz sowie anderen Materialien, die nicht als geeignete Brennstoffe für das Gerät angegeben sind. Beim Verbrennen solcher Materialien können schädliche oder giftige Emissionen entstehen und Gerät sowie Schornstein beschädigt werden.

5. Wartung:

Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur bei kaltem Gerät durchgeführt werden!

- Leeren Sie den Aschekasten regelmäßig.
- Entfernen Sie regelmäßig Ruß und unverbrannte Verbrennungsrückstände aus dem Gerät. Saubere Innenflächen unterstützen einen effizienten Betrieb. Es wird empfohlen, das Gerät mindestens einmal im Monat zu reinigen, bei starken Ablagerungen oder unverbrannten Rückständen im Feuerraum entsprechend häufiger.
- Reinigen Sie nach jeder Heizperiode das Gerät, den Rauchrohranschluss und den Schornstein gründlich von Ruß und anderen Verbrennungsrückständen. Lassen Sie bei längeren Stillstandszeiten die

Verbrennungsluftregler in vollständig geöffneter Stellung, damit Luft durch das Gerät zirkulieren kann und Kondensatbildung vermieden wird.
- Prüfen Sie vor dem erneuten Anheizen nach längerer Nichtbenutzung, ob Gerät, Rauchrohranschluss und Schornstein frei von Verstopfungen sind.
- Reinigen Sie den oberen Raum oberhalb des Feuerraums jährlich, vorzugsweise am Ende der Heizperiode, oder bei Bedarf häufiger. Entfernen Sie das Rauchrohr, reinigen Sie den Rauchgasaustritt am Gerät mit einer geeigneten Bürste und entfernen Sie angesammelten Ruß mit einem geeigneten Aschesauger.
- Die obere Vermiculitplatte im Feuerraum ist zerbrechlich. Gehen Sie beim Reinigen und beim Einlegen von Holz vorsichtig damit um.
- Reinigen Sie die Scheibe der Gerätetür regelmäßig mit einem weichen Tuch. Reinigen Sie die Außenseite des Geräts mit einem weichen Tuch und verwenden Sie keine scheuernden oder aggressiven chemischen Reinigungsmittel, da diese die Lackierung beschädigen können. Reinigen Sie das Gerät nur im kalten Zustand.

- Am Ende der Lebensdauer ist das Gerät gemäß den geltenden nationalen und örtlichen Vorschriften zu demontieren und zu entsorgen. Soweit möglich, sind Metall, Glas, feuerfeste Materialien und andere Bauteile zu trennen und einer geeigneten Wiederverwertung oder Entsorgung zuzuführen.

6. ACHTUNG!



- Gießen Sie kein Wasser auf heiße Glaskeramik und reinigen Sie sie im heißen Zustand nicht mit einem nassen Tuch. Obwohl Glaskeramik feuerbeständig ist, kann ein plötzlicher Temperaturschock zum Bruch führen.
- Stellen Sie keine sehr kalten Gegenstände auf die heiße Deckplatte, da ein plötzlicher Temperaturschock Schäden oder Risse verursachen kann.
- Es ist verboten, Gas, Alkohol oder andere entzündliche Flüssigkeiten oder Brennstoffe zum Anzünden oder Betreiben des Geräts zu verwenden.
- Während des Betriebs können bestimmte Teile des Geräts sehr hohe Temperaturen erreichen. Seien Sie vorsichtig und verwenden Sie bei Bedarf den Schutzhandschuh. Lassen Sie Kinder nicht in der Nähe des Geräts spielen oder das Gerät bedienen.
- Nehmen Sie ohne Genehmigung des Herstellers keine konstruktiven Veränderungen am Gerät vor. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile.

Sicherheit bei Störungen:
- Bei einer Störung oder Überhitzung keinen Brennstoff mehr nachlegen, die Verbrennungsluftregler schließen und das Gerät sicher abkühlen lassen.
- Bei einem Schornsteinbrand die Verbrennungsluftregler schließen, die Feuerwehr rufen und den Schornstein vor der weiteren Nutzung überprüfen lassen.